

Gemeinde Raschau-Markersbach

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „-Sondergebiet Photovoltaik Raschau-Markersbach“

öffentliche Auslegung

Planfassung vom April 2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach hat am 16.04.2024 den Billigungs- und den Auslegungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Photovoltaik Raschau-Markersbach“ in der Planfassung vom April 2024 gefasst.

Die öffentliche Auslegung dieser Planunterlagen einschließlich Begründung, Erläuterungen zur Grünordnung, Umweltbericht und der umweltrelevanten Stellungnahmen findet in der Zeit

vom 13.05.2024 bis einschließlich 14.06.2024

in der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach, Hauptstraße 71, 08352 Raschau-Markersbach (Bauamt Zi. 11-13) zu jedermanns Einsicht während nachfolgender Zeiten

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00-15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00-18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00-15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00-16.00 Uhr
Freitag	9.00- 12.00 Uhr		

statt.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- ein Umweltbericht und die Erläuterungen zur Grünordnung mit Bestandsaufnahme und Bewertung des Naturhaushaltes (Geologie und Boden, Grund- und Oberflächenwasser, Klima, Arten und Biotope, Siedlungsbild und Erholung, Schutzgebiete und –objekte, Kultur- und Sachgüter), Konfliktbenennung sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich von Eingriffen sowie einem Zielkonzept von Naturschutz und Landschaftspflege für den Planungsraum
- die im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach § 4 Absatz1 BauGB eingegangenen umweltbezogenen Stellungnahmen der Landesdirektion Sachsen vom 15.08.2023, Landratsamt Erzgebirgskreis vom 01.09.2023, Planungsverband Region Chemnitz vom 11.08.2023, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 23.08.2023

Parallel dazu können auf der Internetseite der Gemeinde Raschau-Markersbach unter www.raschau-markersbach.de und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de die vollständigen Planunterlagen eingesehen werden.



Tröger
Bürgermeister